

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Jugend, Nachbesserung, WIN, LOS und Soziale Stadt** am

Mittwoch, d. 14. November 2012 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter, Sitzungsleitung/Protokollführung

Frau Haase

Frau Hohn

Herr Last i. V. für Herrn Magel

Frau Pfeiffer

Frau Vetter, Ausschusssprecherin

Frau Wedel-Böök

Gäste:

Herr Sobottka, Leiter Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz

Frau Kastens, Comeback GmbH, Cafe Abseits

Herr Liebig, Comeback GmbH, Cafe Abseits

Herr Hermening, QM Projektgruppe Tenever

Frau Schulz, Projektgruppe Tenever

Frau Fricke, Jobcenter Ost 1

Frau Barloschky, quirl e. V.

Frau Krisch, quirl e. V., Cafe Blocksberg

Herr Kunold, QM Blockdiek

Herr Kepinski, Jugendtreff Blockdiek

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2012.
2. Derzeitige Situation der sogen. Schlüsselprojekte Cafe Blocksberg sowie Computertreff Blockdiek. Eingeladen:
 - Frau Krisch, Quirl e. V.
 - Herr Kepinski, Jugendtreff Blockdiek
3. Derzeitige Situation des Cafe Abseits. Eingeladen:
 - Herr Liebig, Comeback GmbH
 - Herr Hermening, QM Tenever
 - Herr Eden und Frau Plog, Jobcenter
 - Herr Regent, Amt für Soziale Dienste
4. Mitteilungen des Ortsamtes; u. a.:
Antwortschreiben zum Beschwerdeschreiben von Anwohnern der Osterholzer Dorfstraße (Spielpunkte)
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2012 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Derzeitige Situation der sogen. Schlüsselprojekte Cafe Blocksberg sowie Computertreff Blockdiek

Zum Jugendtreff Blockdiek stellt Herr Kepinski dar, dass die Mittel hierfür lediglich bis Ende 2013 bereit stehen. Er hat Honorarkräfte auf Minijob-Basis eingestellt, die neben der Computearbeit Bewerbungstraining, aber auch Nachhilfe anbieten. Auch für Senioren sei der Computertreff geöffnet. Derzeit erhält er eine Förderung von 7.500,- € aus dem WIN-Stabilisierungsfond. Er benötigt diese auch für die Folgejahre, da der Computertreff ein wichtiger Bestandteil des Jugendtreffs Blockdiek ist.

Herr Kepinski teilt überdies mit, dass das Gebäude des Jugendtreffs seit Jahrzehnten nicht saniert und renoviert worden ist und insgesamt einen nicht mehr guten Eindruck hinterlässt.

Da im Jahr 2013 damit gerechnet werden muss, dass ein Monitoring des ehemaligen WIN-Gebietes stattfindet, wird das Ortsamt vom Ausschuss aufgefordert, Kontakt mit Frau Haulbold vom Umweltressort sowie Herrn Röttgen von Soziales (WIN-Geschäftsführung) aufzunehmen, um eine Beteiligung im Monitoring-Prozess vom Beirat bzw. zuständigen Ausschuss, Ausschusssprecherin, Ortsamt sowie des Sozialzentrums nachzusuchen.

Von Frau Barloschky, Geschäftsführerin von Quirl, wird dargestellt, dass sich vor kurzem die Ausgangssituation verändert hat. Die Stellen bei Quirl und damit auch bei Cafe Blocksberg werden künftig dahingehend verändert, dass die Frauen aufgefordert werden, nicht nur den eigentlichen Ein-Euro-Job durchzuführen, sondern sich parallel zu qualifizieren, z. B. über Sprachen lernen am Arbeitsplatz. Sodann gibt es Förderungen über das Jobcenter, die durch ESF-Mittel ergänzt werden können. Derzeit betreibt die Quirl-Geschäftsführung Bremen weit vier Küchen und zwei Kantinen. Da noch nicht sicher ist, ob Stellen verlängert werden, laufen diese zunächst am 31.12.2012 aus. In diesem Zusammenhang wird auch überlegt, dass lediglich die realen Kosten noch finanziert werden. Deshalb bedeutet dies, dass Regiekosten anteilig übernommen und dann gekürzt werden, wenn in einer Maßnahme weniger Mitarbeiter sind. Die längere Anstellung einzelner wird im Prinzip auch über den Leiter des Jobcenters, Herrn Westkamp, nicht unterstützt, da er eine Vielzahl von Arbeitslosen eher in Jobs bringen möchte und die anderen sodann über Weiterqualifizierung auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden sollen (Fachkräftemangel). Weitere inhaltliche Ausrichtungen wird es über Inklusion geben, wobei Inklusion in einer weiteren Auslegung verstanden wird. Inklusion bedeutet auch erstens Integration von Migranten, zweitens soziale Integration und drittes Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen. Insbesondere unter dem letztgenannten Aspekt werden bei den einzelnen Arbeitsstätten Umbaumaßnahmen notwendig, um auch die Anstellung von Behinderten zu ermöglichen, so auch in Blockdiek. Insgesamt sind in der Maßnahme Blockdiek 27 Frauen beschäftigt.

Es wird noch einmal vom Ausschuss sowie Ortsamt daran erinnert, dass die Situation für die Frauen aus menschlicher Sicht untragbar ist, monatelang nicht zu wissen, ob ihr Vertrag verlängert wird oder ob endgültig am 31.12. Schluss ist. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich die Situation seit Jahren wiederholt!

Zu TOP 3: Derzeitige Situation des Cafe Abseits

Herr Liebig und auch Frau Kastens stellen die Situation des Cafe Abseits dar. Insgesamt sind dort acht Stellen und eine Anleiterstelle. Über das Gesundheitsamt werden in diesem Jahr 5.000,- € (?) bereitgestellt, weitere Mittel kommen über das Jobcenter und das Arbeitsressort. Derzeitig erfolgt die Zuweisung jeweils nur ein halbes Jahr. Bei der Neuregelung ist es möglich, dass bis zu zwei Jahren Stellen bewilligt werden.

Herr Sobottka ergänzt, dass er in Kürze ein Gespräch (22.11.12) führen wird, um die drei Ressorts Gesundheit, Arbeit und Soziales dahingehend zu orientieren, dass eine Art Grundversorgung an Mitteln stattfinden kann. Es könne dauerhaft nicht sein, dass Mittel aus den WIN-Projekten zugeführt werden. Er strebt eine Summe von 11.000,- € aus dem Gesamtbereich an.

Der Aufgabenbereich des Cafe Abseits hat sich verändert. Vielleicht ist es möglich, unter den Aspekten der §§ 67 bis 69 SGB VII die Einrichtung Cafe Abseits als Hilfen in besonderen Schwierigkeiten zu fördern und damit eine längere Zuweisungsdauer zu erreichen. Neben dem Spritzentausch, der zunehmend ist, gibt es auch viele Besucher aus der Nachbarschaft. Es wird ein Mittagessen angeboten, aber auch die Lebensmittelausgabe einmal die Woche wird nach wie vor gut angenommen. Darüber hinaus seit jüngerer Zeit auch Kleiderspenden. Eine kleine Bitte gibt es hinsichtlich der Räumlichkeit. Derzeit werden dort nur 18 Grad C möglich. Dies wird von Herrn Liebig mit Herrn Schumann besprochen werden.

Es wird auch zunehmend eine Beratung angeboten in Richtung Lese-/Rechtschreibunterstützung, da doch eine Vielzahl der Besucher kaum in der Lage ist, schwierige Sachverhalte zu verstehen und nachzulesen.

Auch in Bezug auf das Cafe Abseits besteht die Möglichkeit, ggf. noch vor Weihnachten einen Beschluss im Beirat einzubringen, da auf jeden Fall die Sitzung im Weserpark stattfindet.

Zu TOP 4: Mitteilungen des Ortsamtes

Hinsichtlich des Beschwerdeschreibens von Anwohnern der Osterholzer Dorfstraße unterstützt der Ausschuss das Vorgehen des Ortsamtes.

Auch hinsichtlich des weiteren Schreibens wegen des Spielgerätes bei Lidl bittet der Ausschuss nach wie vor, die Aufstellung des Gerätes vorzunehmen.

Herr Schlüter verweist auf die Vorsorgeuntersuchung für Männer in Blockdiek am 17.11.12 und überreicht für das Cafe Abseits noch zwei Flugblätter.

Zu TOP 5. Verschiedenes

Aufgrund der ausgefallenen Ausschusssitzung wird der voraussichtliche Termin der Sitzung des Nachbesserungsausschusses stattfinden am 10.12.2012 um 16.00 Uhr. Dort sollen möglicherweise die Projekte aus Tenever und Schweizer Viertel für das Jahr 2013 vorgestellt werden. Dies kann allerdings nur geschehen, wenn rechtzeitig die entsprechenden Listen übersandt werden.

Bremen, d. 16. November 2012

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführung)

Anne Vetter
(Ausschusssprecherin)